



Uraufführung von „The Carpenter Bee transformed“ des Tiroler Komponisten Manu Delago.

Foto: Maria Kirchner

Tiroler Kammerorchester InnStrumenti streamt „KomponistInnen unserer Zeit“

Eine unsichtbare Umwandlung

Nach seinem fulminanten Neujahrskonzert wendet sich das Tiroler Kammerorchester InnStrumenti am kommenden Samstag wieder per „Stream“ an das Publikum. Auf dem Programm steht zeitgenössische Orchestermusik im Rahmen des Projekts „KomponistInnen unserer Zeit“ unter der Leitung von Gerhard Sammer.

Dezidiert kann man es wirklich nicht sagen, ob ab Mitte April wirklich wieder Kulturveranstaltungen vor und mit Publikum stattfinden werden. Die detaillierten Aussagen seitens der Regierung fehlen und die Infektionszahlen sind wieder im

Steigen. Für das Kammerorchester InnStrumenti und seinen musikalischen Leiter Gerhard Sammer sind das wesentliche Punkte in den Überlegungen bei der Umsetzung für das Konzertprojekt „KomponistInnen unserer Zeit“, welches be-

reits zum 21. Mal zeitgenössische Orchestermusik in den Mittelpunkt stellt. Deshalb wird das Konzert unter strengsten Corona-Schutzmaßnahmen und ohne Publikum am Samstag, dem 6. März, ab 20 Uhr aus dem Haus der Musik in Innsbruck gestreamt. Es steht unter dem Motto „Invisible Transformation“. Dieser Konzertabend der „unsichtbaren Umwandlung“ stellt drei Uraufführungen der Komponisten Richard Dünser und Manu Delago sowie ein Werk von Thomas Larcher in seinen Mittelpunkt. Eingeleitet wird dieser von der Tiroler Oboistin Isabella Unterer. Mit der Marimba realisiert Chris Norz auch den Solopart des neuesten Werks „The Carpenter Bee transformed“ des bekannten Tiroler Musikers und Komponisten Manu Delago.

Abschließend erklingt das Werk „Böse Zellen für Klavier und Orchester“ vom vielfach ausgezeichneten Tiroler Komponisten Thomas Larcher, dessen Musik international gefeiert wird. Der fordernde Klavierpart wird vom renommierten und

mehrfach ausgezeichneten Pianisten Michael Schöch interpretiert werden.

Sein neues Werk für Marimba und Orchester beschreibt Komponist Manu Delago folgendermaßen: „Der Auftrag zu diesem Stück kam während des Lockdowns. Zu einer Zeit, die ich größtenteils in meiner Wohnung in London oder am Balkon selbiger verbrachte. Dort bemerkte ich ein schnelles klickendes Geräusch, dessen Ursprung zuerst unsichtbar war. Ich entdeckte als Verursacher eine Bienengattung, die sich in einem alten Holzstück eingeknistert hatte – die Holzbiene. Diese ist dafür bekannt, dass sie alte Holzstücke in neue Wohnsiedlungen für Bienen transformiert. Nachdem der Prototyp dieses Stücks für Holzbläser-Quintett und das sehr holzige Marimba komponiert war, erwies sich 'The Carpenter Bee' als perfekter Titel dieser Komposition.“

Hubert Berger



Am 6. März ab 20 Uhr wird wiederum live „gestreamt“

Das Konzert kann am 6. März am YouTube-Kanal von InnStrumenti gratis gestreamt werden.

Foto: Amir Kaufmann